

Accumer Top-Werfer möchten Heimvorteil konsequent nutzen

Boßeln, Ranglistenwerfen des FKV: Sonja Kotte kann für Vorentscheidung sorgen /
Gummi-Spezialisten gefordert

Westeraccum/fwa – Wer gemeint hat, die Strecke in Eggelingen sei in Sachen Wurfkraft das Nonplusultra, der sieht sich getäuscht. Denn nur gut eine Woche nach der letzten Runde der Championstour des Friesischen Klootschießer Verbandes (FKV) folgt mit der achten Runde auf der „Powerbahn“ in Westeraccum die maximale Steigerung. Am Sonntag ab 9.30 Uhr sind die Experten mit der Gummikugel gefordert. Ob die Weite des Vorjahressiegers Hans-Georg Bohlken (Ruttel) von 2271 Meter (Holz) zu toppen ist, bleibt jedoch abzuwarten. Das Accumer Trio Djuren, Sassen und Lettau möchte nur allzu gerne den Heimvorteil konsequent in Zählbares umgesetzt sehen. Der Favoritenkreis für den Tagessieg ist bei den Männern relativ groß, während sich dieser ambitionierte Kreis bei den Frauen schon aufgrund der Wurfkraft wesentlich kleiner gestaltet. Hier hat die Boßelerin des Jahres, Sonja Kotte (Collrunge) die große Chance, bereits vorzeitig ihrer Titelverteidigung ein großes Stück näher zu kommen. Sie hat die Meßlatte für die Verfolger mit 16 Zähler Vorsprung enorm hochgelegt. Der einstellige Tabellenplatz für die direkte Qualifikation zur nächsten Saison rückt zusehends in den Mittelpunkt. Der Tagessieger von Eggelingen, Carsten Hobbensiefken (Westerscheps / 55) könnte mit einer erneuten Topplatzierung unter den ersten Drei noch ernsthaft in die Entscheidung um den Gesamtsieg mitmischen. Allerdings dürfte sich auch das Führungstrio mit Frido Walter (Pfalzdorf / 68) an der Spitze, gefolgt von Lokalmatador Robert Djuren (Westeraccum / 65) und Ralf Rocker (Langefeld / 62) kräftig ins Zeug legen. Diese vier Werfer agieren derzeit insgesamt zu ausgeglichen, als hieraus einen Favoriten für den Tagessieg zu schälen. Hinzu kommt, dass mit OS-Meister Gerd Rosendahl (Theener), dem zuletzt glänzend aufgelegten Uwe Köster (Marx) oder Youngster Jürgen Sassen mit dem Heimvorteil im Rücken weitere Kandidaten für das grüne Trikot in Frage kommen. Mehr noch, Namen wie Jörg Gronewold (Langefeld), Günter Schoon (Wiesederfehn), Stefan Harms (Leegmoor), Michael Hüllstede (Reitland) und auch Wilfried Müller (Reepsholt) zählen im Zusammenhang mit der Gummikugel ebenfalls zum Favoritenkreis. Und selbst dem Tagessieger des Vorjahres, Hans-Georg Bohlken ist ein neuerlicher Coup durchaus zuzutrauen, was bezüglich des Verbleibs in der Tour einige Sorgenfalten glätten könnte. Bei den Frauen sind die Mitfavoriten auf den Gesamtsieg genau jetzt am Sonntag gefordert. Denn jetzt müssen die Dritte des Vorjahres, Margret Schöttler (Reepsholt / 51), Doppelsiegerin Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld / 51), die Gesamtsiegerin von 2002, Simone Davids und die bisher so stark in der Tour agierende Petra Aden (Wiesederfehn / 49) Farbe bekennen. Sonja Kotte (67) dürfte damit gut leben können. Selbst muss die ohnehin sehr sicher agierende Collrungerin eigentlich nur noch auf die Fehler ihrer Verfolger warten, um dann gnadenlos zuzuschlagen. Von der Wurfkraft her zählt natürlich auch Marion Rocker (Pfalzdorf) mit zum engeren Favoritenkreis auf das grüne Trikot. Doch irgendwie konnte die Vorjahres Zweite bislang den „Knoten“ nicht richtig lösen. Der Erfolg auf gleicher Strecke im Vorjahr sollte ihr jedoch die nötige Motivation geben. Ansonsten sind Europameisterin Rena Ahlrichs (Müggenkrug), Kerstin Assing (Steinhausen), Sandra Gerken (Kreuzmoor), Tanja Blonn (Ostermarsch) und Sonja Laube (Pfalzdorf) darauf bedacht, den

angestrebten einstelligen Tabellenplatz sicher zu stellen. Denn dahinter lauern mit Christina Damken (Reitland) und Elke Oltmer (Holtange) noch Werferinnen, die sich noch berechnete Hoffnungen auf den Verbleib in der Championstour machen dürfen.